

WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER
IG METALL WOLFSBURG



SOLIDARITÄT

GEWINNT!

WIR

spitzen die Tarifrunde zu

NACHHALTIGKEIT

WIR gehen neue Wege

FRAUENBILDUNGSWOCHE

WIR gehen voran

INHALT

| | |
|-----------------------------|----|
| Editorial | 3 |
| ► WIR TITELSTORY | |
| Tarifrunde 2022 | 4 |
| ► WIR IN DER REGION | |
| Eine neue Ära bei EDAG | 5 |
| HCL Technologies Germany | 5 |
| Ministergespräch | 8 |
| Wir im Betrieb | 9 |
| Regionales | 11 |
| ► WIR IM TEAM | |
| Frauenbildungswoche | 6 |
| Ortsfrauenausschuss | 7 |
| ► WIR „OHNE WORTE“ | |
| Interview: Susanne Preuk | 12 |

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
IG Metall-Geschäftsstelle
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 2002-0
igmetall-wob.de/wir



VERANTWORTLICH
Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

REDAKTION
Lars Burckhardt (IG Metall),
d&d design & distribution

KONZEPTION UND GESTALTUNG
d&d design & distribution, d-welt.de

FOTOS
Archiv, IG Metall Wolfsburg, Matthias Leitzke, Privat,
Titelfoto: AdKrieger – stock.adobe.com

DRUCK UND VERSAND
Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

AUFLAGE
91 000 Stück

WIR IM INTERNET
www.igmetall-wob.de
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

**REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN
AUSGABE (September 2022):** 01. August 2022

WIR INFORMIEREN

DAS SOMMERFEST IN WOLFSBURG

Wir müssen leider und hoffentlich zum letzten Mal auch in diesem Jahr unser großes IG Metall-Sommerfest absagen. Die pandemische Lage zu Beginn der Planungen und ebenso die vermutete Lage im Sommer hatten es für uns unmöglich gemacht, unser liebgewonnenes Fest verlässlich zu organisieren. Wir bleiben optimistisch: Das Sommerfest 2023 wird großartig!

DEINE STIMME IST GEFRAGT

Der IG Metall-Chor Gegenwind sucht eine Sopranstimme. Der Chor besteht seit ca. 20 Jahren. Der Name ist Programm: Wir singen Arbeiter-, Freiheits- und Friedenslieder aus aller Welt. Unsere Bezugnahme auf die Arbeitswelt und die Probleme der arbeitenden und arbeitslosen Menschen ist in der Chorgemeinschaft durchaus bemerkenswert. Dies ist für unser Selbstverständnis grundlegend. Unsere internationalistische Weltanschauung spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Mitglieder wider: wir haben zur Zeit Mitglieder aus fünf Ländern (Togo, Ghana, Tunesien, Libanon, BRD). Bei Interesse meldet euch bei Alfred Hartung. Tel.: **05361 76263** oder Mail: **alfred.hartung@gmx.de**

NEUER KOLLEGE

Der 35-jährige Marcus Festerling ist seit über 15 Jahren in der IG Metall-Jugendarbeit als Ehrensowie Hauptamtlicher tätig. Seine aus Wolfsburg stammende Frau lernte er 2008 während der Referenten-Ausbildung der IG Metall kennen und zog bereits 2009 zu ihr nach Wolfsburg. Marcus war von 2004 bis 2012 Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei VEM Motors in seiner Heimatstadt Wernigerode, die letzten zwei Amtsperioden als Vorsitzender. Danach studierte er an der Europäischen Akademie der Arbeit und wurde nach erfolgreichem Abschluss Trainee der IG Metall. Es folgten eine hauptamtliche Tätigkeit als Jugendsekretär der IG Metall Halberstadt sowie ein bezirkliches Erschließungsprojekt „Junge Generation“ in selbiger Geschäftsstelle. Seine Freizeit verbringt er mit der Familie und auf Reisen, mit viel neuer Technik, Social Media sowie mit dem der Corona-Pandemie geschuldeten Hobby: seinen 3D-Druckern. Er freut sich, nach 13 Jahren auch beruflich in seiner Wahlheimat Wolfsburg angekommen zu sein.



*liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,*

die Betriebsratswahlen liegen hinter uns und mit einem positiv bestärkten Anteil geht die IG Metall im Großteil der Betriebe neue Herausforderungen an. Eine davon: die Tarifrunde.

In der Metall- und Elektroindustrie, im Stahlbereich und auch bei Volkswagen diskutieren wir unsere Forderungen für die Entgelte, für die Stabilität der Arbeitsbedingungen, für die Anforderungen der Transformation und für die Bausteine zur Altersversorgung, um nur einige Themen zu nennen.

WIR müssen dafür wieder zusammenstehen und den Arbeitgebern klar zeigen: nur „Solidarität gewinnt!“ Dass dieses Motto der IG Metall für alle Richtungen der Tarifbewegungen gilt und auch in andere Bereiche des aktuellen Geschehens passt, ist kein Zufall. Auch der Angriffskrieg gegen die Ukraine lässt – neben den Einflüssen auf die Wirtschaft durch Lieferengpässe, Material- und Rohstoffknappheiten – das Leben für uns alle immer schwieriger werden. Die Preisspirale dreht sich nach oben und auch die Inflation steigt immer mehr.

Umso mehr freuen wir uns, dass unser Arbeitskreis „Arbeitslos, aber nicht



wehrlos!“ erstmals seit zwei Jahren das gut besuchte Arbeitslosenfrühstück anbieten und ausrichten konnte. An dieser Stelle gilt der Dank unseren Ehrenamtlichen und unseren Hauptamtlichen für ihre Unterstützung.

Unsere Ehrenamtlichen sind nicht nur in verschiedenen Arbeitskreisen mit uns aktiv, sondern setzen sich oft auch als Funktionär*innen in ihren Betrieben ein. Dieses Engagement

„SOLIDARITÄT
GEWINNT!“

ist zu würdigen und auch als ein Ansatzpunkt für die weitere Arbeit in der IG Metall zu sehen. Umgesetzt in der gestarteten Kampagne „IG Metall vom Betrieb aus denken!“ konnten wir an drei Tagen in Leipzig intensiv aus den verschiedensten Projekten heraus neue Ansatzpunkte der Gewerkschaftsarbeit generieren, diskutieren und neu beurteilen.

Auch auf internationaler Ebene sind die Berührungspunkte, die wir aufgrund des weitreichenden Tätigkeitsgebietes des VW-Werkes haben,

wieder ein Stück zusammengerückt. Die internationale Betrachtungsweise des Lieferkettengesetzes konnten wir in einem zweitägigem Seminar mit der FIOM, der Hans-Böckler-Stiftung und dem italienischen IRES besprechen und diskutieren. Der versuchte Transfer in die italienische Wirtschaft, der durch die italienischen Gewerkschafter in dieses Seminar getragen wurde, fand bei allen Teilnehmenden große Beachtung und bildete die Grundlage für weiteren Handlungs- und Kooperationsveranstaltungen.

An dieser Stelle möchte ich den Einsatz unserer Delegierten und unserer Ehrenamtlichen in den Wohnbezirken und Pendlerorten nochmal ausdrücklich wertschätzen. Euer Engagement in unseren Aktivitäten und Arbeitskreisen ist das Fundament unserer IG Metall.

Wir wünschen euch mit dieser Ausgabe viel Freude, alles Gute, bleibt mit uns gesund und für den wohlverdienten Jahresurlaub eine erholsame Zeit!

Flavio Benites
Flavio Benites

TARIFRUNDE 2022

SOLIDARITÄT

GEWINNT!

WIR SPITZEN DIE FORDERUNGSDEBATTE ZU

Ein Blick in den Kalender wirkt unscheinbar, doch ab September erwartet die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie ein „heißer Herbst“: Spätester Verhandlungsstart der diesjährigen Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie ist der 16. September 2022. Dann werden die Tarifvertragsparteien in Niedersachsen zu Verhandlungen aufeinandertreffen. Parallel finden die Tarifverhandlungen bei Volkswagen statt.

Die Standpunkte der IG Metall verdeutlichen Matthias Disterheft, Geschäftsführer und Kassierer der IG Metall Wolfsburg und Christian Matzedda, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg.

„Wir haben jetzt zwei Tarifrunden unter besonderen Bedingungen als Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie hinter uns. Im Jahr 2018 wurden die Tabellenentgelte das letzte Mal angepasst! Nachdem der Zenit der Corona-Krise greifbar schien, folgte mit Putins Angriffskrieg unmittelbar die nächste Krise. Unter diesen Vorzeichen und mit wachsenden Inflations Sorgen, startet in unserem Bezirk die Diskussion, die in einer klaren Forderung münden wird. Natürlich sehen wir die Risiken, die der Krieg in der Ukraine gesamtwirtschaftlich birgt. Dennoch ist klar, dass die Entwicklung der Verbraucherpreise, also die Inflation, viele Beschäftigte in Ängste und Sorgen versetzt. Für viele bedeutet das zunehmend, dass der von ihnen erarbeitete Lebensstandard anfängt zu bröckeln.“



„Äußerst fadenscheinig ist das Argument, dass die Arbeitgeber und ihre Verbände als Lohn-Preis-Spirale aufführen. Wenn, dann wäre es eine Preis-Lohn-Spirale. Denn anders als bei der Henne-Ei-Diskussion ist es in diesem Fall ziemlich deutlich, dass die hohen Preise schon da und keineswegs eine Folge der Entgeltspolitik sind. Falsche Zurückhaltung an dieser Stelle würde dazu führen, dass die wirtschaftlichen Impulse abgewürgt werden.“

„Klar ist: Wir befinden uns in einer Zeit der wirtschaftlichen Unsicherheit! Diese Unsicherheit müssen wir mit klugen Entscheidungen zum Positiven für die Belegschaften drehen. Als Gewerkschaften sind wir hierfür eine der Schlüsselfiguren und Anker in der Krise. Bereits in den Corona-Jahren haben wir bewiesen, dass wir der Verantwortung gerecht werden – in den vergangenen Jahren haben wir Umsicht walten lassen. Dass sich nun nahtlos die nächste Krise anschließt, kam für uns alle unerwartet. Dennoch ist die wirtschaftliche Lage in vielen Betrieben nicht so, wie das mediale Stimmungsbild sie skizziert: Viele Unternehmen und Konzerne präsentieren Rekordergebnisse, konnten die Gewinne weiter ausbauen sowie fulminante Quartals- und Jahreszahlen präsentieren. Und viele Unternehmen erhöhen ihre Dividenden für die Aktionäre. Vor diesem Hintergrund führen wir auch bei Volkswagen aktuell die Debatte um die Forderungen zur Tarifrunde. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass nicht nur die Entgelte, sondern auch Regelungen zur Altersteilzeit eine wichtige Rolle spielen werden. Und natürlich müssen auch die Belange unserer Jugend angemessen berücksichtigt werden. Hier müssen wir abwarten, wo in der laufenden Diskussion die Schwerpunkte gesetzt werden.“

BETRIEBSRAT

EINE NEUE ÄRA HAT BEI EDAG BEGONNEN

WIR haben es geschafft!

Das Unternehmen EDAG Engineering GmbH ist mit ca. 5000 Beschäftigten an 27 Standorten in Deutschland einer der größten Entwicklungsdienstleister. Der Wolfsburger EDAG-Standort beschäftigt derzeit ca. 850 Kolleginnen und Kollegen.

Die Auszählung zum unternehmens-einheitlichen Betriebsrat der EDAG Engineering GmbH am 29. April 2022 in Fulda brachte für die Kolleginnen und Kollegen die Trendwende im Tauziehen um die Verhandlungen zur Einführung eines betrieblichen Entgelt-systems. Die IG Metall-Listen wurden mit den meisten Stimmen die Wahlsieger und werden nun die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber führen.



V.l.n.r.: Jens Ludwig, Phillip Brakel, Markus Seißler (Betriebsratsvorsitzender), Türker Baloglu (IG Metall-Gewerkschaftssekretär), Jon Squire (stellv. Betriebsratsvorsitzender) Ynousa Bebane, Benedikt Specovius

AUF DEM WEG ZUM TARIFVERTRAG IG Metall bei HCL Technologies Germany

HCL Technologies Germany bietet mit rund 600 Beschäftigten an den Standorten Gifhorn, Wolfsburg und Braunschweig Dienstleistungen an. Der Betriebsrat wurde in 2018 neu gegründet und hat sich vor kurzem für seine zweite Amtszeit konstituiert.

Bei HCL fanden in den letzten Jahren keine einheitlichen Gehaltserhöhungen statt. Die diesjährigen vom Arbeitgeber durchgeführten Gehaltserhöhungen lagen weit hinter den Erwartungen der Kolleginnen und Kollegen. „Eine jährliche Gehaltsentwicklung unter Inflationsniveau bedeutet einen realen Entgeltverlust!“, meint David Krala, Betriebsrats- und



IG Metall-Mitglied bei HCL am Standort Gifhorn und fordert Nachbesserungen. Das Gehaltsniveau liegt im Durchschnitt ca. 25 Prozent unter Tarifniveau. Betriebsrats- und IG Metall-Mitglied Patrick Kohl ist überzeugt davon, dass nur ein Tarifvertrag faire Gehälter und Gehaltssteigerungen bei HCL regeln kann und will sich dafür stark machen. Hierzu fand unter dem Motto: „Bei HCL muss Tarifbindung

entscheidenden Fragen für die Beschäftigten außen vor gelassen. Jens Ludwig (neu gewähltes Betriebsratsmitglied) freut sich besonders, die zukünftige Betriebsratsarbeit beteiligungsorientiert gestalten zu können: „Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Arbeit des Betriebsrats transparent ist und uns die Kolleginnen und Kollegen ein Feedback geben können.“

her!“ am 28. April 2022 ein Aktionstag statt. Die Kolleginnen und Kollegen konnten in guter Atmosphäre über den Nutzen eines Tarifvertrages und einer IG Metall-Mitgliedschaft auf dem HCL-Gelände informieren. Die gut besuchte Aktion wurde vom IG Metall-Wohnbezirk Gifhorn tatkräftig unterstützt. Auf der nächsten Mitgliederversammlung werden die Kolleg*innen über das weitere Vorgehen beraten.

FRAUEN

FRAUENBILDUNGSWOCHE 2022

WIR gehen voran

Fünf Bildungsurlaube zur gleichen Zeit an fünf Tagen für 100 Frauen an einem Veranstaltungsort – die 2. Frauenbildungswoche verspricht thematische Vielfalt, interessante Themen und spannende Begegnungen. Organisiert wird die Frauenbildungswoche von der IG Metall Wolfsburg in Zusammenarbeit mit der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN. Bei Redaktionschluss waren noch einige Plätze frei.

„Dies ist ein Bildungsangebot der besonderen Art. Es richtet sich an alle Kolleginnen, die gemeinsam diskutieren, besondere Themen entwickeln und sich vernetzen wollen“, sagt Sandra Bollen, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall. Das richtet sich an alle Kolleginnen aus den verschiedenen

**EIN WEG
ENTSTEHT, WENN
FRAU
IHN GEHT!**

Betrieben in der Region. Bis zu 100 Kolleginnen haben die Möglichkeit, sich eines der Themen für ihren Bildungsurlaub auszuwählen.

Im Rahmen dieses Bildungsurlaubes finden täglich weitere Kurzangebote und spannende Workshops für alle Teilnehmerinnen statt. Auch ein kulturelles Angebot ist geplant.

Die Frauenbildungsurlaube finden vom 28. August bis 2. September 2022 im K6 Seminarhotel in Halberstadt statt. Sie bieten ein vielfältiges, besonderes Programm mit tollen Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. „Das wird eine tolle und abwechslungsreiche Woche. Wir freuen uns auf euch“, sagt Dr. Kati Zenk, Bildungssekretärin der IG Metall.



WECHSEL AN DER SPITZE DES ORTSFRAUENAUSSCHUSSES

WIR gratulieren der neuen Vorsitzenden Susanne Preuk

Der Ortsfrauenausschuss (OFA) der IG Metall hat Susanne Preuk zur neuen Vorsitzenden gewählt. Somit löst sie die bisherige Vorsitzende, Martina Schwarz, ab. Zusammen mit Martina Breier, stellvertretende Vorsitzende, und Sabine Timpe,

Schriftführerin, ist die Leitung des Ortsfrauenausschusses wieder komplett. Martina Schwarz bleibt weiterhin aktives ordentliches Mitglied im Ortsfrauenausschuss.

Susanne Preuk ist Mitglied des Betriebsrates bei Volkswagen und dort u.a. Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung, Vereinbarkeit und Vielfalt. In der IG Metall-Geschäftsstelle Wolfsburg ist Susanne Preuk Mitglied des Ortsvorstands und Delegierte für den Wohnbezirk Brome. Als Vorsitzende will sie den bisherigen Kurs fortsetzen und zusammen mit den Kolleginnen wichtige Akzente in der Frauen- und Gleichstellungspolitik setzen. „Wir arbeiten daran, die Themen um Chancengleichheit und Gleichstellung weiter voranzutreiben. Ein Schwerpunkt in der Gewerkschafts- und Betriebsratsarbeit ist die

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben aller Beschäftigten“, so Susanne Preuk.

„Herzlichen Dank für das Engagement im Sinne der Frauen sagen wir an Martina Schwarz für ihre Arbeit als Vorsitzende im Ortsfrauenausschuss. Wir freuen uns, dass sie weiter im Ausschuss aktiv mitarbeitet. Susanne Preuk wünschen wir in ihrer neuen Funktion als Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses alles Gute“, sagt Flavio Benites, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg.

Der Ortsfrauenausschuss ist das höchste Frauengremium der IG Metall Wolfsburg. Der OFA vertritt die Interessen und Themen der rund 20 000 Frauen der IG Metall Wolfsburg. Konkrete Ziele sind unter anderem Entgeltgleichheit, gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen und Männer durch verbesserte Rahmenbedingungen, flexible Arbeitszeitgestaltung sowie mehr Frauen in Führungs- und Schlüsselpositionen.



AUS FOLGENDEN THEMEN KÖNNT IHR EUER PERSÖNLICHES SEMINAR AUSWÄHLEN:



Spring! Vom positiven Umgang mit Veränderungen



Weil ich es wert bin und weil ich es kann – Selbstmarketing und Strategien



Bewege die Welt – Umgang mit Social Media



Let's burn?! Umgang mit Stress



Frauengeschichte(n) und wie wir die Welt bewegen

ZEITRAUM: SO., 28.08. BIS FR., 02.09.2022

Die Anmeldegebühr für Mitglieder der IG Metall beträgt 150 Euro. Die Mitgliedschaft in der IG Metall ist Voraussetzung für die Teilnahme. Im Beitrag sind Unterbringung, Verpflegung und Programm der gesamten Woche enthalten. Die Seminare sind anerkannt nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz.

Mehr Infos

Kontakt:
ARBEIT UND LEBEN,
Burgallee 6,
38446 Wolfsburg
05361 / 70840-18
wolfsburg@aul-nds.info



ITALIEN ZU BESUCH IN WOLFSBURG



WIR IM MINISTERGESPRÄCH

WIR haben die Gelegenheit ergriffen und uns mit Andrea Orlando, dem italienischen Minister für Arbeit und Soziales getroffen. Minister Orlando, der im Rahmen des G7-Treffens in Wolfsburg zu Gast war, fand die Zeit um sich am Rande mit der Gewerkschaft sowie Vertreter*innen der italienischen Gesellschaft Wolfsburg zu treffen. Der italienische Konsularagent Fabio Dorigato hatte die Zusammenkunft organisiert und moderierte die Diskussion.

Viele unterschiedliche Themen wurden angesprochen: so waren unter anderem der noch einzuführende Mindestlohn, Rentenfragen sowie die aktuelle Situation Italiens im Zusammenhang mit den jungen Auswanderern Gegenstand des Meinungsaustauschs.

Abschließend sprach Andrea Orlando den italienischen Mitbürger*innen seinen Dank und seine Wertschätzung aus.



Im Bild zu sehen: Christian Matzedda, Andrea Orlando und Daniela Cavallo

IG METALL TRIFFT FIOM

Parallel zum G7-Gipfel der Arbeitsminister fand im Gewerkschaftshaus das Treffen der Kooperation der IG Metall mit der FIOM Bologna statt. Neben Daniela Cavallo und Michele de Palma (Bundesvorsitzender der FIOM Italia) nahmen viele Betriebsräte und Vertrauensleute beider Gewerkschaften an der zweitägigen Diskussion teil. Christian Matzedda bilanzierte den internationalistischen Anspruch des

Treffens: „Der Aufbau einer stabilen Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften ist das einzige Mittel um nationalistische und antidemokratische Tendenzen zu bekämpfen. Mehr denn je ist der solidarische Brückenbau in Europa notwendig. Das ist eines der Ziele der Kooperation. Wir werden unsere Netzwerke über den Volkswagen-Konzern hinaus gemeinsam aufbauen. Die Kooperation geht weiter!“



BETRIEBE

IG Metall
vom Betrieb
aus denken

WIR AUF DEM WERKSTATT-KONGRESS IN LEIPZIG

WIR waren mit einer starken Truppe beim Werkstattkongress „IG Metall vom Betrieb aus denken“ in Leipzig. In drei Tagen gab es viele Impulse, Ideen, Handlungshilfen und Aktionen für die gewerkschaftliche Arbeit vor Ort. Die IG Metall Wolfsburg stellte auf dem Kongress vier ihrer Projekte vor.

Digitalisierung, Dekarbonisierung, Klimawandel, demografische Entwicklung. Die Megatrends der Transformation sind in den Betrieben angekommen. Wirtschaft und Gesellschaft werden sich in den kommenden Jahren stark wandeln, die Transformation wird die Arbeitswelt grundlegend verändern. Klar ist: Die IG Metall will den Wandel im Sinne der Beschäftigten gestalten. Damit das gelingt, muss die



Die Wolfsburger Delegation auf dem Werkstattkongress.

IG Metall gerade jetzt mitgliederstark und durchsetzungsstark sein.

Hier setzt das Projekt „IG Metall vom Betrieb aus denken“ an. Die Grundidee ist einfach: Damit wir in den Betrieben die Zukunft gestalten können, müssen wir als IG Metall unsere Arbeit noch stärker auf das ausrichten, was

in den Betrieben gebraucht wird. Fast 1400 Kolleg*innen haben in den letzten zwei Jahren Antworten gesucht. Sie haben die IG Metall in ihren Betrieben sichtbar gemacht. Und zugleich reflektiert, welche Veränderungen in der betrieblichen Gewerkschaftsarbeit sowie in der Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen sinnvoll ist.

BETRIEBSRAT DER IG METALL WOLFSBURG

WIR haben gewählt

Bei der IG Metall Wolfsburg haben die 45 Beschäftigten der Geschäftsstelle ihren Betriebsrat gewählt. Acht Kandidat*innen waren angetreten, um den Wandel zu gestalten. Die meisten Stimmen entfielen auf Harald Errerd, Felina Bodner und Jacqueline Kurek.

„Die Signale stehen auf Mitbestimmung, auch für unsere eigenen Strukturen. Gerade Gewerkschafter*innen müssen auf starke Betriebsräte in ihren eigenen Reihen setzen können,



Jacqueline Kurek

Harald Errerd

Felina Bodner

um Handlungsstärke zu zeigen“, so die drei neu gewählten Mitglieder des Betriebsrates. Sie dankten vor allen Dingen dem Wahlvorstand, vertreten durch Jacqueline Kurek, Selina Schuch sowie Kim-Marvin Trippler

und machten deutlich, dass es die eigenen Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Wolfsburg sind, die viel Engagement während der Wahl gezeigt haben und einen großen Gestaltungswillen für die Zukunft haben.

1. MAI



TAG DER ARBEIT IN WOLFSBURG

WIR danken für euer Vertrauen

Wir haben gefeiert: Eine der größten Mai-Kundgebungen der Region fand in Wolfsburg statt: Mehrere tausend Menschen nahmen bei Sonnenschein an der Großdemonstration zum 1. Mai teil.

„GEMAINSAM Zukunft gestalten“: Unter dieser Devise hatten die DGB-Gewerkschaften bundesweit zum diesjährigen 1. Mai aufgerufen. In ihren Reden auf dem Rathausvorplatz betonten Flavio Benites (Erster Bevollmächtigter IG Metall Wolfsburg), Daniela Cavallo (Betriebsratsvorsitzende Volkswagen) und Yasmin Fahimi (Bundesvorsitzende des DGB) die überragende Bedeutung der Mitbestimmung und fordernden deren Ausweitung.

Rund 4500 Menschen fanden den Weg zur Kundgebung und zuvor zum Demonstrationszug. Der Zug war um 10 Uhr am Gewerkschaftshaus gestartet und zum Rathausplatz gezogen. Nach der Kundgebung stellten verschiedenste Gewerkschaftsgruppen sowie gewerkschaftsnahe Institutionen und Organisationen ihre Arbeit vor. Die Kinder vergnügten sich in einer Hüpfburg und ließen sich bunt schminken. An den Ständen mit Essen und Trinken fand jeder etwas für seinen Geschmack.

**„GEMAINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN!“**



REGIONALES

NACHHALTIGKEIT UND REGIONALISIERUNG

WIR gehen neue Wege

Die IG Metall Wolfsburg beschreitet neue Wege in Sachen Nachhaltigkeit und Regionalisierung. Die Gewerkschaft möchte die regionale Entwicklung des Drömling als länderübergreifendes UNESCO-Biosphärenreservat fördern. Sie strebt dabei eine enge Kooperation an mit der Biosphärenreservatsverwaltung Drömling, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben sowie der Beratungsfirma Nela, dem Next Economy Lab. Die Partner haben sich darauf verständigt, gemeinsam die sozialökologische Transformation in der Region weiter zu entwickeln.

Schwerpunkte sind gezielte Bildungsangebote sowie ein intensiver Informationsaustausch für die nachhaltige Entwicklung der Region. Als erste konkrete Maßnahme wird die IG Metall

mit den Partnern einen speziellen Bildungsurlaub für ihre Wohnbezirke entwickeln und anbieten.

Im Rahmen einer gemeinsamen KickOff-Veranstaltung haben die Kooperationspartner ihre Ziele der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Vertreter*innen der Stadt, Landkreise und handelnde Akteure aus dem Drömlingsraum zwischen Wolfsburg, Gifhorn, Helmstedt und Calvörde nahmen ebenfalls an der Veranstaltung teil.

Mit Unterstützung von Expertinnen und Experten der Biosphärenreservats-Verwaltung und der Wissenschaft



wollen die Kooperationspartner eine Debatte über die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Region rund um den Drömling anstoßen. Dies soll in einem breiten Beteiligungsprozess mit allen interessierten Anrainern gestaltet werden.

Flavio Benites, Christian Matzedda und Andreas Sorge, Sprecher der Wohnbezirke der IG Metall Wolfsburg, eröffneten die Veranstaltung. „Wenn sich Arbeit verändert, müssen wir unseren Blick auf ein gutes Leben richten!“, so Christian Matzedda. „Wir freuen uns über das hohe Interesse und den Austausch, der dadurch stattfand.“

Die IG Metall Wolfsburg möchte sich auch in Zukunft weiter für Beteiligungsprojekte solcher Art einsetzen.

JAV DER BROSE-SITECH GMBH

WIR machen die Jugendversammlung digital

Um alle Auszubildenden und Studierenden umfänglich über die aktuelle Lage des Unternehmens zu informieren, fand bei der Brose-Sitech eine Jugendversammlung statt.

Um möglichst vielen Auszubildenden und Studierenden der beiden deutschen Standorte die Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen, wurde die Veranstaltung digital durchgeführt. Die Versammlung wurde durch den Redebeitrag der JAV eröffnet und behandelte thematisch die Arbeitsweise der Jugendvertretung sowie eines ihrer aktuellen Projekte, das „Fachjahr“. Mit diesem Weiterbildungsprojekt soll

ausgelernten Facharbeiter*innen die Möglichkeit gegeben werden, Berufserfahrungen in verschiedenen Fachabteilungen zu sammeln. Danach berichteten der Betriebsrat und die Personalleitung über die aktuelle „Fahrweise“ des Unternehmens sowie über das Joint-Venture mit Brose.

Ein weiteres Thema war die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Lieferengpässe. In der anschließenden Gesprächsrunde mit allen Auszubildenden und Studenten wurde deutlich, dass besonders zwei



Themen den Auszubildenden wichtig sind: perspektivische und nachhaltige Integration der Ausgebildeten in das Unternehmen sowie Weiter- und Fortbildungen.

Die Ergebnisse der Jugendversammlung sind ein wichtiger Schritt um die aktuellen Forderungen und Ziele der JAV zu bekräftigen und zu erweitern. Florian Kuhlmann, Vorsitzender der JAV: „Wir freuen uns darauf an der Umsetzung der Forderungen zu arbeiten und hoffen darauf, die nächste Jugendversammlung wieder in Präsenz durchführen zu können.“

WIR

„Ohne Worte“



EMOJI-INTERVIEW



Emojis sind die Schriftzeichen gewordenen Gefühlsbekundungen der modernen Kommunikation. Aber sagt ein Bild wirklich mehr als tausend Worte?

WIR haben Susanne Preuk, VW-Betriebsrätin und Vorsitzende des Ortsfrauenausschuss der IG Metall Wolfsburg, per WhatsApp interviewt. Antworten durfte sie nur mit Emojis.



Susanne Preuk

zuletzt online heute 12:47



Hallo Susanne! 17:21 ✓✓



17:21

Wie geht es Dir? 17:22 ✓✓



17:23

Was gab es heute bei Dir zum Mittagessen? 17:24 ✓✓



17:25

Nutzt Du eigentlich Emojis im Alltag? 17:26 ✓✓



17:26

Welche sind Deine drei Lieblings-Emojis? 17:27 ✓✓



17:29

Welche Emojis hast Du bisher noch nicht verwendet? 17:30 ✓✓



17:31

Warum bist Du Mitglied der IG Metall? 17:32 ✓✓



17:34

Welche Themen sind Dir besonders wichtig als Gewerkschafterin? 17:35 ✓✓



17:37

Du wurdest jetzt als Vorsitzende des Ortsfrauenausschuss gewählt. Herzlichen Glückwunsch! 17:38 ✓✓



17:39

Welches Thema ist im Ortsfrauenausschuss (OFA) gerade aktuell? 17:40 ✓✓



17:40

Was muss sich aus Deiner Sicht für die Kolleginnen noch verbessern? 17:41 ✓✓



17:42

Was wünschst Du den Beschäftigten für die nächste Tarifrunde? 17:43 ✓✓



17:44

Jetzt noch ein paar Fragen zu Deiner Person. 17:45 ✓✓

Was wolltest Du als Kind werden? 17:45 ✓✓



17:46

Hund oder Katze? 17:46 ✓✓



17:47

Berge oder Strand? 17:48 ✓✓



17:49

Netflix oder Kino? 17:50 ✓✓



17:50

Fährst Du lieber Zug, Auto oder Fahrrad? 17:51 ✓✓



17:53

Dein persönliches Lieblingsgericht? 17:54 ✓✓



17:55

Zum Abschluss bitte noch ein Emoji für dieses Interview! 17:56 ✓✓



17:56

Lieben Dank für Deine Zeit, Susanne! 17:57 ✓✓



17:58

Nachricht



EINFACH
BESSER
INFORMIERT!

